

# BAUSTELLENINFO

## ZENTRALES FEUERWEHRGERÄTEHAUS

AUSGABE 02 | DEZEMBER 2022



Blick auf die Baustelle des neuen Zentralen Feuerwehrgerätehaus von oben

## 8 Monate Baustelle – ein Blick hinter die Kulissen

Der Rohbau des Zentralen Feuerwehrgerätehauses schreitet sichtbar voran. Aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung in der Baubranche sind die Gesamtkosten gegenüber der Kostenkalkulation vom Juli 2020 um 20 Prozent gestiegen und belaufen sich aktuell auf rund 18,5 Millionen Euro. Damit zählt der Neubau zu einer der größten Investitionen der Stadt. Nachfolgend geben Personen, die das Projekt eng begleiten, einen kleinen Blick hinter die Kulissen.

### David Sommer, stellvertretender Feuerwehrkommandant:

#### Wie groß ist die Vorfreude und worin sehen Sie die größte Herausforderung sobald der Neubau bezugsfertig ist?

Seit Beginn der Bauarbeiten fiebern wir jeden Tag mit und verfolgen die Baufortschritte, sei es vor Ort oder über die Webcam. Wir sind sehr froh, das Projekt in enger Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement begleiten zu dürfen. Wir werden vollumfänglich in das Bauvorhaben integriert und es wird seitens des Gebäudemanagements viel Wert auf unsere Meinung gelegt. Die Vorfreude auf ein funktionelles Gebäude mit zeitgemäßen und fortschrittlichen Räumlichkeiten ist sehr groß.

Auf die Frage, was die größte Herausforderung ist, kann ich sagen, Herausforderungen sind da, um sie anzupacken und zu bewältigen - und dies gemeinsam. Es werden in diesem Gebäude vier Abteilungen ihren Platz finden, deren interne Strukturen, Handlungsabläufe, Gewohnheiten

und vieles mehr sich über einen langen Zeitraum entwickelt haben. Grundsätzlich machen wir Feuerwehrleute alle dasselbe, wir helfen dem Nächsten, der in Not ist. Diese internen Strukturen und Gewohnheiten gilt es nun in Einem zu vereinen. Hierzu wurden bereits in der Planungsphase diverse Projektgruppen gegründet, welche sich aus Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Rheinfelden zusammensetzen. Die Projektgruppe „Organisation und Verwaltung“ setzt sich beispielsweise aus Mitgliedern der vier Abteilungen zusammen, die in das Zentrale Feuerwehrgerätehaus einziehen werden. Somit hat jedes Mitglied dieser Projektgruppe die Möglichkeit, seine Ideen, seine Vorstellungen, aber auch Liebgewonnenes beim Aufbau der neuen Abteilung „Stadt“ mit einfließen zu lassen. Ich bin zuversichtlich, dass uns dies gemeinsam gelingt und wir gestärkt, mit ungemindertem Tatendrang aus diesem Prozess hervorgehen werden.

### Sven Irmscher, städtischer Projektleiter:

#### Wie beurteilen Sie den Verlauf des Projektes bislang und wo sehen Sie noch Hürden?

Der Projektstart (März 2022) verlief gut. Das warme Wetter und die lange fast regenfreie Phase im Frühsommer hat uns in die Hände gespielt. So konnten die Erdarbeiten und vor allem die aufwändigen tiefen Gründungen für einen tragfähigen Untergrund zügig abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurden die großen Hof- und Verkehrsflächen in den Außenanlagen vorbereitet. So konnte zu Beginn des Sommers die Firma Schleith ohne Zeitverlust in die Erstellung des Hochbaus gehen.

Aktuell sind die Arbeiten „Stahlbeton“ der Schwerpunkt. Die Wände des Übungsturmes sind bereits fertig gestellt. Hier fehlen nur noch die Treppen und Podeste. Auch das Gebäude hat in den letzten Wochen deutlich Gestalt angenommen. In weiten Teilen werden die Wände und dann die Decke des Obergeschosses erstellt.

>>>

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2022 neigt sich mit großen Schritten seinem Ende entgegen. Blickt man auf das Bauvorhaben Zentrales Feuerwehrgerätehaus, so ist hier bereits das Ende der Rohbauphase - das Ende der ersten Halbzeit der Bauphase - erkennbar. Der markante Übungsturm und die Fahrzeughalle mit Lagerbereich sowie der darüber liegende Verwaltungstrakt mit Schulungsräumen und Büros lassen das gewaltige Bauvolumen sichtbar, begreifbar und erkennbar werden.

Der Neubau markiert den Weg unseres städtischen Feuerwehrwesens ins 3. Jahrtausend. Er wird bislang verteilt liegende, zentrale Dienste an einem Ort vereinen und unseren hauptamtlichen Gerätewarten zeitgemäße Arbeitsplätze für deren verantwortungsvolle Arbeit bieten. Er stellt nicht zuletzt ein modernes Dienstleistungszentrum für alle Abteilungen dar. Schlussendlich wird es an unseren Kameradinnen und Kameraden liegen, das Feuerwehrgebäude mit Leben zu füllen. Sie bereiten sich schon jetzt mit gemeinsamen Übungen und Zusammenkünften darauf vor. Ich persönlich halte den Neubau für äußerst gelungen und hoffe, dass er Motivationsfaktor sowohl für gegenwärtige als auch zukünftige Feuerwehrgenerationen sein wird.

Gemeinderat, Oberbürgermeister und Stadtverwaltung haben mit dem positiven Entscheid für dieses große Bauvorhaben, die Weichen unserer Feuerwehr in Richtung Zukunft gestellt. Die notwendigen Finanzmittel hierfür darf man als Investition und klares Bekenntnis in und für die Sicherheit unserer Bevölkerung, aber auch als Wertschätzung für die Angehörigen unserer Freiwilligen Feuerwehr sehen.

Ob Arbeitsgruppen, Projektteams oder Architekten - das Zusammenwirken aller hat zu einem Top-Ergebnis geführt. Nun freuen wir uns auf die zweite Halbzeit - den Innenausbau - und final auf die Einweihung des Gebäudes.

Ein Dank gilt an dieser Stelle auch unserem Team Öffentlichkeitsarbeit, das die bauliche Entstehungsgeschichte mit modernsten Mitteln einfängt und dokumentiert, sowie der ausführenden Baufirma Schleith, deren Baustellenteam in allen Belangen hervorragende Arbeit geleistet hat.

Dietmar Müller | Feuerwehrkommandant

## BAUPHASEN

Zeitpunkt	Arbeiten
bis Februar 2023	Rohbauarbeiten
bis ca. Dezember 2023	Ausbauarbeiten und Haustechnik
bis ca. Anfang 2024	Ausrüstung und Möblierung
bis ca. April 2024	Inbetriebnahme

## ECKDATEN

**Grundfläche:**  
11.650 Quadratmeter

**Gebäude:**  
113,5 Meter lang,  
25,5 Meter breit,  
2 bis 3 Stockwerke hoch

**Energiestandard:**  
KfW55,  
Photovoltaikanlage  
auf dem Dach

### Ausstattung:

- 16 Fahrzeugstellplätze
- Funkraum, Besprechungs- und Stabsraum
- Wasch- und Aufrüsthalle
- KFZ- und LKW-Werkstatt
- Werkstätten | Lagerflächen für Schläuche, Atemschutzausrüstung und Feuerwehrkleidung
- Schulungsräume | Räume für die Jugendfeuerwehr
- 8 Büros (Kommandant, Verwaltung, Führungskräfte, Fachgebietsleiter)
- Übungsturm | Übungsflächen

## INFORMATIONEN



Informationen zum Projekt und Livebilder mit unserer Webcam zum Baufortschritt unter

[www.rheinfeld.de/feuerwehrhaus](http://www.rheinfeld.de/feuerwehrhaus)



oder registrieren Sie sich für den Newsletter zum Neubauprojekt unter

[www.rheinfeld.de/newsletter](http://www.rheinfeld.de/newsletter)

Besuchen Sie uns auch auf:

Crossity und Instagram



Diese Decken sind zum großen Teil gleichzeitig das Dach des Hauses, so dass noch im Dezember mit der Abdichtung des Gebäudes durch den Dachdecker begonnen wird. Ziel ist es, schnellstmöglich wetterfest zu werden, so dass in den Wintermonaten Anfang 2023 schon mit dem Innenausbau begonnen werden kann.

Die Hürden für die Projektsteuerung liegen im Augenblick weniger auf der Baustelle direkt oder in der Begleitung der Bauausführungen als vielmehr bei den Auftragsvergaben. Die Situation der weltweiten Krisen belastet den Bausektor stark. Wir haben daher das Problem, vertretbare Ergebnisse in unseren Ausschreibungsverfahren zu erreichen. Bereits in der Vergangenheit mussten wir mehrfach Verfahren ergebnislos abrechnen, weil keine wirtschaftlichen

Angebote vorlagen. Durch entsprechende Anpassungen – Preisgleitklauseln für Material, Splitten der Leistungspakete, Verkürzung der Vorlaufzeiten – bemühen wir uns, die aktuell marktbedingten Unsicherheiten für die Anbieter zu begrenzen, um so „Angstzuschläge“ bei den Bietern zu vermeiden. Trotz der angespannten Marktlage sind wir optimistisch, dass wir die organisatorischen Abläufe und auch die noch anstehenden Vergaben gut meistern werden.

**Raphael Koroll, Baustellenleiter:**

**Was sind für Sie die größten Herausforderungen bei dieser Großbaustelle und wie schätzen Sie die Chancen ein, den Zeitplan zu halten?**

Neben den ganz normalen Herausforderungen, die jede Großbaustelle mit sich bringt, ist bei diesem Projekt die Umsetzung der anspruchsvollen Architektur im Einklang mit der Nutzung durch die Feuerwehr eine anspruchsvolle Aufgabe. Darüber hinaus stellen uns die derzeitigen Lieferengpässe im Hinblick auf den wirtschaftlichen Erfolg und die Einhaltung der Zeitschiene vor eine große Herausforderung. Trotzdem sind wir optimistisch, den geplanten Fertigstellungstermin halten zu können.

## AUSSCHREIBUNG UND VERGABE VON BAULEISTUNGEN

Zur Zeit sind etwa 78 Prozent der Bauleistung unter Vertrag. Aktuell laufen Vergabeverfahren für die Metallfassade, den Garten- und Landschaftsbau, Maler und Estrich sowie erforderliche Haustechnik für Atemschutz, Wasserhydranten und PV-Anlage. Ziel ist es, diese Vergaben bis Ende Januar 2023 abzuschließen.

**Bereits vergabene Bauleistungen sind:**

- **Rohbau** Fa. Schleith GmbH Baugesellschaft, Rheinfeld (Baden)
- **Dachabdichtung** Fa. Schütte-Wicklein GmbH, Herbolzheim
- **Gerüstbau** Fa. Hanisch GmbH, Neuenkirchen-Wellesweiler
- **Falttore** Fa. BeluTec Tor- und Fassadensysteme, Lingen (Ems)
- **Fenster und Außentüren** Fa. Klass Metall GmbH, Offenburg
- **Schließanlage** (elektronisch & mechanisch) Fa. Issler & Pütz GmbH, Grenzach
- **Elektrotechnik** Fa. Elektro Buck GmbH, Rheinfeld (Baden)
- **Heizung und Sanitär** Fa. Fossler GmbH, Rheinfeld (Baden)
- **Lüftungstechnik** Fa. Karl Schiess GmbH, Vogtsburg
- **Kältetechnik** Fa. Grässlin Klima und Kälte GmbH, Eimeldingen
- **Netzersatzanlage / Notstrom** Fa. Reschke GmbH, Leonberg
- **Blitzschutzanlage** Fa. Karlheinz Heim Blitzableiterbau GmbH, Eimeldingen
- **Aufzuganlage** Fa. Brobeil Aufzüge GmbH & Co. GK, Dürmentingen
- **Küchentechnik** Fa. GKS, Konstanzer Großküchensysteme GmbH, Freiburg



Blick von Westen auf den Übungsturm und die Fahrzeughalle



Blick von Osten auf das Gebäude



Blick von Norden auf das Gebäude

## ARCHITEKTEN & PLANER

dasch zürn + Partner Architekten	Architekt und Generalplaner
IB Knittel & Koroll GmbH	Bauleitung
tragwerkeplus	Tragwerksplanung
Reinboth Landschaftsarchitekten	Landschaftsarchitektur
Ingenieurbüro Wagner GmbH	Fachplanung HLS
Kienle Beratende Ingenieure GmbH	Fachplanung Elektro

## IMPRESSUM

Fotos: Feuerwehr Rheinfeld (Baden)

Auflage: 350 Stk.

Kontakt: Werner Wohner  
Amt für Gebäudemanagement | Tel. 07623 95 368 | [w.wohner@rheinfeld-baden.de](mailto:w.wohner@rheinfeld-baden.de)

Layout und Druck: Stadt Rheinfeld (Baden)

Weitere Infos: [www.rheinfeld.de/feuerwehrhaus](http://www.rheinfeld.de/feuerwehrhaus)

